

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/05/2026

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 08.09.2026,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung 19:30 Uhr
Ende der Sitzung 20:27 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Marie-Luise Bernhardt

Stadtverordnete/r

Frau Inga Jensen-Buchholz
Herr Stephan Lamprecht
Frau Sophie von Hülßen

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dr. Thomas Denekas
Herr Dieter Heidenreich
Frau Sabine Knudsen

Verwaltung

Frau Jane Jobst
Herr Robert Wendel

Entschuldigt fehlt/fehlen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde

5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04 vom 18.08.2026
7. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
8. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 8.2.1. Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote
 - 8.2.2. Beratung bei Kündigung und Räumungsklage von Wohnraum
 - 8.2.3. Leitung Kindertageseinrichtung Schäferweg
 - 8.2.4. Finanzierungsvereinbarung Kindertageseinrichtung Waldorf
 - 8.2.5. Kindertageseinrichtung Kita Einhundert - Pädiko
 - 8.2.6. Kindertageseinrichtung Heimgarten
 - 8.2.7. Monitoring Kita-Kosten und Evaluation zusätzlicher Qualitätsmittel
 - 8.2.8. Kita für Alle - Auswirkungen auf die SQKM-Mittel
9. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2026 **2026/080**
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Bernhardt begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Vertretungen der abwesenden Ausschussmitglieder und eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es existieren keine gefassten Beschlüsse. Keine Bekanntgabe möglich.

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Anwohner anwesend.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Es wird über die Festsetzung der Tagesordnung abgestimmt.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04 vom 18.08.2026

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift Nr. 04 vom 18.08.2026.

7. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung

Es werden keine Nachfragen gestellt.

8. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

8.1. Berichte gem. § 45 c GO

Es gibt keine Berichte nach §45 c GO.

8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

8.2.1. Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote

Bei der unter Zuweisungsquote August 2026 für Asyl/ausländischen Flüchtlingen liegen wir unter Berücksichtigung des Vorjahresergebnisses bei **+./0**

Bei der Zuweisungsquote Ukrainischer Flüchtlinge liegen wir per August 2026 unter Berücksichtigung des Vorjahresergebnisses bei **./6**

Per 16.09.2026 sind in Ahrensburg **71** Personen in 2026 als Flüchtlingszuweisungen zugeteilt und untergebracht worden. Dazu kommen 10 ordnungsrechtliche Einweisungen in Notunterkünften zur Verhinderung einer drohenden Obdachlosigkeit.

8.2.2. Beratung bei Kündigung und Räumungsklage von Wohnraum

Im letzten Sozialausschuss wurde der Wunsch geäußert gegebenenfalls den Aufgabenumfang des städtischen Sozialdienstes „sichtbarer“ zu machen. Für die Aufgabe Wohnraumsicherung und Prävention zum Erhalt von Wohnraum werden Fallzahlen erfasst.

Fälle in der Wohnraumproblematik, in welchen es noch nicht zu einer Kündigung gekommen ist, sondern diese befürchtet oder seitens des Vermieters angestrebt werden, werden nicht erfasst.

Ebenfalls erhalten wir durch das Amtsgericht keine Räumungsklagen aus verhaltensbedingten Gründen, sodass wir dort nur präventiv tätig werden können, wenn wir es von den Betroffenen selbst erfahren.

Zahlen 2025

10 eingegangene Kündigungen in 2025

Alleine aufgrund der Meldung der Mieter, Vermieter melden wegen des Datenschutzes nicht wenn eine Kündigung ausgesprochen wurde

Ausgang:	2	Fortsetzungen des Mietverhältnisses
gefunden	6	Neue Wohnung durch Unterstützung/Eigeninitiative
	2	Ende 2025 noch unklar

27 erhaltene Räumungsklagen aufgrund von Mietrückständen

Ausgang:	9	Neue Wohnung durch Eigeninitiative gefunden
	1	in Neue Wohnung durch unseren Vorschlag vermittelt
	1	Fortsetzung des Mietverhältnisses durch Darlehen Sozialamt
	5	geräumt und untergebracht
	2	geräumt und unbekannter Verbleib
	2	keine Unterstützung gewünscht
	7	Ende 2025 noch unklar

8.2.3. Leitung Kindertageseinrichtung Schäferweg

Die Leitung der Kita Schäferweg hat ihre Kündigung eingereicht. Sie wird zum 30.09.2026 ausscheiden.

8.2.4. Finanzierungsvereinbarung Kindertageseinrichtung Waldorf

Der Träger der Waldorfkita Ahrensburg hat sich nach mehreren Beratungsterminen gegen die Finanzierungsvereinbarung ausgesprochen. Der Träger plädiert für das bereits bekannte Vorgehen. Dieses sieht keine Fehlbedarfsfinanzierung vor. Die Verwaltung möchte daher die bis zum 31.12.2025 bestehende Finanzierungsvereinbarung fortsetzen. Derzeit prüft die Verwaltung die rechtlichen Rahmenbedingungen der Fortsetzung der Finanzierungsvereinbarung. Dem Träger würden demnach die SQKM-Mittel wie bisher weitergeleitet werden. Die Verwaltung wird hierzu voraussichtlich im kommenden Sozialausschuss eine Vorlage einbringen, sofern nach rechtlicher Prüfung die Notwendigkeit einer erneuten Beschlussfassung besteht.

8.2.5. Kindertageseinrichtung Kita Einhundert - Pädiko

Der Träger Pädiko hat den Betrieb der Kita Einhundert zum 01.09.2026 mit zwei Gruppen und insgesamt 25 Plätzen aufgenommen. Der Träger hat der Verwaltung als Nachweis die Betriebserlaubnis nach §45 SGB VIII sowie die Meldung der Inbetriebnahme nach §47 Abs.1 SGB VIII vorgelegt. Damit einhergehend wurde die 4. Rate des städtischen Zuschusses im Rahmen der Inbetriebnahme in die Auszahlung gebracht. Die 3. Rate bleibt vorerst offen, da hier noch abschließende Nachweise zur Fertigstellung des Baus inklusive des Außengeländes ohne Beanstandungen zu erbringen sind. Die Verwaltung wird kurzfristig die Finanzierungsvereinbarung mit dem Träger schließen. Grundsätzlich besteht für Eltern ein Wunsch und Wahlrecht und die derzeitigen Bedarfe der Ahrensburger Familien sowie die gute Versorgung an Betreuungsplätzen, machen es durchaus möglich auch Familien, welche außerhalb von Ahrensburg wohnen, zu versorgen. Der Standort der Kita Einhundert wird sich wahrscheinlich als vorteilhaft erweisen. Angestrebt wird das sukzessive Aufwachsen dieser Kita.

8.2.6. Kindertageseinrichtung Heimgarten

Am 31.08.2026 erfolgte die bauliche Abnahme der Kita Heimgarten. Dabei wurden durch den Fachdienst ZGW Mängel in den Nassbereichen festgestellt, sodass Nacharbeiten notwendig wurden. Diese sollen im Laufe des Septembers behoben werden. Der ursprünglich geplante Rückzugszeitraum zu Mitte September verschiebt sich daher voraussichtlich auf die KW 41. Die Verwaltung steht in engem Austausch mit dem Träger.

8.2.7. Monitoring Kita-Kosten und Evaluation zusätzlicher Qualitätsmittel

Aufgrund personeller Veränderungen im Fachbereich III stehen derzeit keine ausreichenden Kapazitäten zur Umsetzung der Vorhaben zur Verfügung. Die Verwaltung strebt daher an, den Evaluationsbericht über die zusätzlichen

Qualitätsmittel bis zum Jahresende zu erarbeiten. Das Monitoring der jährlichen Kita-Kosten wird sich voraussichtlich auf das erste Quartal 2027 verschieben.

8.2.8. Kita für Alle - Auswirkungen auf die SQKM-Mittel

Das im Februar 2026 beschlossene Programm **Kita für Alle (gleiche Chancen und Teilhabe für jedes Kind)** wird sich sehr wahrscheinlich auf einen erhöhten Mittelzufluss, seitens des Kreises Stormarn der Stadt Ahrensburg gegenüber, auswirken. Konkret wird hierzu in der folgenden Sitzung, nach den Informationen des nächsten SQKM – Lauf's, Bericht erstattet.

9. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2026

Die Vorsitzende schlägt eingangs vor lediglich einzelne Positionen, zu denen Fragen seitens der Ausschussmitglieder bestehen, zu besprechen. Das Vorgehen wird durch die anwesenden Ausschussmitglieder unterstützt.

Folgend werden enthaltene **Einzelpositionen** auf der **1. Änderungsliste zum 1. Nachtragshaushalt 2026** beraten / erörtert:

Lfd. Nr. 23 **36515. 4142000**

Seitens der Verwaltung wird angemerkt, dass diese Position wieder auf den vorherigen Ansatz in Höhe von 10.000 € korrigiert wird.

Lfd. Nr. 116 – 122 **31540. 5241020 Projekt: 8823.4**
 31540. 5241050 Projekt: 8823.1
 31540. 5241050 Projekt: 8823.10
 31540. 5241050 Projekt: 8823.5
 31540. 5241050 Projekt: 8823.6
 31545. 5231000
 31545. 5431020

Aufgrund längerer Kälteperioden, welche in der Haushaltskalkulation ursprünglich, für die eigenen Unterkünften für Wohnungslose, keine Berücksichtigung finden konnten, sind bei den oben genannten Positionen Erhöhungen / Anpassungen der Heizungsenergie berücksichtigt.

Ein Ausschussmitglied regt eine Satzungsänderung an, welche die Weiterreichung der Kosten implementieren könnte. Die Inanspruchnahme einer kompetenten Beratung zur Satzungsänderung würde sich voraussichtlich finanziell positiv für die Stadt Ahrensburg auswirken.

Lfd. Nr. 134 – 151 **36515. 5314001**
 36515. 5314002
 36515. 5318001
 36515. 5318002
 36515. 5318003
 36515. 5318004
 36515. 5318005

36515. 5318006
36515. 5318007
36515. 5318016
36515. 5318021
36515. 5318022
36515. 5318024
36515. 5318043
36515. 5318044
36515. 5318047
36515. 5318052
36515. 5318059

Die Verwaltung begründet die Anpassungen bei den vorherig genannten Produktsachkonten in den Auswirkungen der Anfang des Jahres 2026 geschlossenen Finanzierungsvereinbarungen mit den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen.

Weiter wird seitens der Verwaltung angekündigt, dass ab dem Jahr 2027 für jede Kindertageseinrichtung ein separates Produkt bestehen wird. Diese Veränderung wird maßgeblich dazu beitragen künftig alle Kostenstellen, jeder einzelnen Kindertageseinrichtung, sichtbar zu machen.

Lfd. Nr. 155 36615.5241010 Projekt: 8845.3

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich, woraus sich die Notwendigkeit der Nachzahlung der Stromkosten für das Bruno-Bröker-Haus ergibt.

In den Kosten für das Jahr 2026 ist noch eine Nachberechnung von Baustrom für den Sanierungszeitraum enthalten. Für die kommenden Jahre ist – auch durch die Installation der Photovoltaikanlage – mit deutlich geringeren Stromkosten zu rechnen.

Lfd. Nr. 160 36630. 5241050

Auch hier, beim Jugendzentrum 42, verdeutlicht die Verwaltung, dass die langen Kälteperioden zur Notwendigkeit der Nachsteuerung bei der Heizungsenergie sorgen. Die Härte des Winters war nicht abzusehen und führte allumfänglich zu Fehlkalkulationen im Bereich der Heizungsenergie.

Abschließend erkundigt sich ein Ausschussmitglied nach der finanziellen Abbildung der politisch beschlossenen 1,3 Millionen € für die Unterbringung von geflüchteten Menschen / Erweiterung der Unterkunft Kornkamp 17 a-e / Planung- Gutachter- und Statiker Kosten (Beschlussvorlagen 2024/096 sowie 2024/067).

Die Verwaltung verweist auf die Ansatzberücksichtigung in Höhe von 1,3 Millionen € (zur Beschaffung, Errichtung einschl. Erschließung und Ausstattung von zwei weitere Containermodulen) innerhalb der Haushaltsplanung für 2026.

Es besteht noch Beratungsbedarf bei verschiedenen Fraktionen zum Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2026, welcher sich auch darin begründet, dass die verwaltungsseitig zugesicherten Übersichten, zu Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sowie freiwillige Zuschüsse, bislang nicht beigebracht wurden.

Die Verwaltung kündigt die Haushaltskonsolidierungsliste sowie die Liste der freiwilligen Zuschüsse für die November Sitzung an. Intern haben die Workshops zur Vorbesprechung, aufgrund des weitreichenden Zeitrahmens (2026-2029) einen umfangreichen Prüfungsaufwand zur Folge gehabt. Dieser war eingangs nicht klar abschätzbar.

Seitens der Ausschussmitglieder wird bekräftigt, dass die Behandlung des Nachtragshaushaltes an die Bedingung der Beibringung einer Haushaltskonsolidierungsliste seitens der Verwaltung geknüpft war, eine Beschlussfassung wird daher, zum jetzigen Zeitpunkt, innerhalb des Sozialausschusses, von mehreren Ausschussmitgliedern nicht unterstützt.

Eine geringere Anzahl an Ausschussmitgliedern gibt jedoch zu bedenken, dass der Nachtrag zur Aufrechterhaltung des Tagesgeschäfts, innerhalb der Verwaltung, elementar ist und entsprechend zur Befürwortung der I. Nachtragshaushaltssatzung 2026 innerhalb des Bereichs des Sozialausschusses aufruft.

Austauschabschließend wird festgehalten, dass innerhalb der folgenden Sitzung des Sozialausschusses (November 2026) auf der Tagesordnung die Implementierung der Haushaltskonsolidierung, den Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2026 sowie den Erlass der Haushaltssatzung 2027 angestrebt wird.

Die Ausschussvorsitzende fordert die Ausschussmitglieder zur Abstimmung des folgenden Vorgehens auf:

Die Ausschussmitglieder des Sozialausschusses sehen derzeit noch **Beratungsbedarf** innerhalb ihrer Fraktionen und begrüßen die Behandlung der Beschlussvorlage 2026/080 in Verbindung mit der Haushaltskonsolidierungsliste sowie den freiwilligen Zuschüssen innerhalb der nächsten Sitzung des Sozialausschusses.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür (2 CDU, 2 Grüne, 1 FDP, 1 SPD, 1 WAB)

10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Es gibt keine Anfragen, Anregungen, Hinweise.

gez. Marie-Luise Bernhardt
Vorsitzende/r

gez. Jane Jobst
Protokollführer/in